

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung an:

Vorname, Name
Institution
Straße
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail

Ich komme in Begleitung von

Teilnahme an Arbeitsgruppe (bitte ankreuzen):

Rückkehrrecht in Teilzeit

Zukunft prekärer Beschäftigung

Möglichkeiten von Langzeitarbeitskonten

Familienbewusstsein in Unternehmen fördern

AGF ■ Arbeitsgemeinschaft
der deutschen
Familienorganisationen e.V.

Deutscher Familienverband (DFV) · Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) · Familienbund der Katholiken (FDK)
Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) · Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf)

AGF ■ Arbeitsgemeinschaft
der deutschen
Familienorganisationen e.V.

AGF ■ Arbeitsgemeinschaft
der deutschen
Familienorganisationen e.V.

Um Anmeldung bis zum 22. Oktober 2013 wird gebeten:

- Online: <http://www.ag-familie.de/anmelden>
- E-Mail: anmeldung@ag-familie.de
- Fax: +49(0)30-21962-638
- Post: AGF, Courbièrstr. 12, 10787 Berlin

Veranstaltungsort:

Neue Mälzerei
Friedenstraße 91 10249 Berlin
U-Bhf. Strausberger Platz: U5
Bus - Friedrichsberger Str.: 142
Tram - Platz der Vereinten Nationen: M5, M6, M8

Kontakt und Informationen:

AGF e.V.
Courbièrstr. 12
10787 Berlin
www.ag-familie.de
Tel: +49(0)30-21962-513
Fax: +49(0)30-21962-638
info@ag-familie.de

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wege zu einer familiengerechten Arbeitswelt



29. Oktober 2013

Neue Mälzerei, Friedenstraße 91, 10249 Berlin

Wege zu einer familiengerechten Arbeitswelt

Noch immer ist es vor allem die Arbeitswelt, die den Zeittakt für Familien vorgibt. Dauer, Lage und Rhythmus der Arbeitszeiten bestimmen maßgeblich über den Umfang, in dem Mütter und Väter familiäre Verantwortung wahrnehmen können. Während sich die Mütter meist zugunsten einer besseren Vereinbarkeit für Teilzeitarbeit, geringfügige Beschäftigung oder berufliche Auszeiten entscheiden, verbringen die Väter oft deutlich mehr Zeit im Beruf, als ihnen lieb ist.

Inwieweit sich beide Geschlechter in Familie und Beruf engagieren können und ob ein berufliches Fortkommen auch mit Familie möglich ist, hängt nicht zuletzt auch von der Arbeitskultur und von den Möglichkeiten der Mitbestimmung ab. Bisher jedoch spielt die Perspektive der Familien in den Unternehmen eine zu geringe Rolle.

In Arbeitsgruppen wollen wir deshalb diskutieren, welche Veränderungen notwendig sind, um Familien mehr Freiräume zu verschaffen und wie entsprechende arbeitsrechtliche Regelungen konkret gestaltet sein müssen, um für Mütter wie Väter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

- Wie gelingt es, in Unternehmen mehr Familienbewusstsein zu schaffen?
- Welche Lösungen gibt es hinsichtlich der prekären Beschäftigungen?
- Wie muss ein wirksames Rückkehrrecht aus der Teilzeit aussehen?
- Was können Langzeitkonten für eine bessere Vereinbarkeit leisten?
- Was kann vollzeitnahe Teilzeit zur Vereinbarkeit beitragen?

Programm

13.00 · Mittagessen

14.00 · Begrüßung

14.10 · Vorwort statt Vortrag

14.15 · Arbeitsgruppen

- A** Einbahnstraße Teilzeit – Wie gelingt ein wirksames Rückkehrrecht?
- B** Mehr Zeit, wenig Sicherheit – Was wird aus prekären Beschäftigungen?
- C** Wunsch und Wirklichkeit – Was leisten Langzeitkonten für die Vereinbarkeit?
- D** Umdenken – Wie lässt sich Familienbewusstsein in Unternehmen fördern?

15.15 · Kaffeepause

15.45 · Fortsetzung der Arbeitsgruppen und Aufbereitung der Ergebnisse

17.15 · Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

17.45 · Imbiss und Ausklang

Wege zu einer familiengerechten Arbeitswelt

29. Oktober 2013 | 13.00 – 18.00 Uhr | Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

An
Arbeitsgemeinschaft der deutschen
Familienorganisationen (AGF) e.V.
Courbièrstr. 12
10787 Berlin

- Anmeldung bitte per Fax: (+49 (0) 30 21962-638),
Post, E-Mail (anmeldung@ag-familie.de) oder
online unter www.ag-familie.de/anmeldung